



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 15.11.2019

Aktuelles zum Innenstadtumbau in Wipperfürth (InHK)

Neues Licht für den Marktplatz

Neue Lichtzeichensignalanlage -kurz Ampel- für den Kölner-Tor-Platz

Erst installieren, dann illuminieren: Die in KW 44 aufgestellten, vier neuen Leuchten sind nun am Netz und beleuchten in den Abend- und Nachtstunden bis zum frühen Morgen den Marktplatz in der Fläche. Bodenstrahler zur Beleuchtung der Bäume wurden zwischenzeitlich geliefert und sollen in den nächsten Wochen durch die BEW installiert werden.

Es wurde in den vergangenen Wochen mehrfach festgestellt, dass der Marktplatz unberechtigterweise von der Marktstraße aus mit Fahrzeugen befahren wird und Fahrzeuge dort zum Parken abgestellt werden. Um dies zu unterbinden, wurden im Zufahrtsbereich zum Marktplatz jetzt Paletten und eine Absperrbake aufgestellt. Gerd Müller, InHK-Projektleiter erläutert diese Maßnahme: „Die gepflasterte Fläche im Bereich der zukünftigen Parkplätze ist noch nicht vollständig befestigt. Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Parkplätze derzeit noch nicht zum Parken freigegeben werden können. Dieser Bereich wurde unsererseits noch nicht endgültig abgenommen. Sollten bereits vor der Abnahme der Baustelle Beschädigungen durch unerlaubtes Parken entstehen, könnte das zur Folge haben, dass die Stadt die Kosten für erforderliche Ausbesserungen selbst tragen müsste. Und das wäre dann kein unerheblicher Posten im städtischen Haushalt.“

Der ursprünglich geplante Standort der Ladestation für E-Bikes wurde im Vergleich zur ursprünglichen Planung etwas verändert. Die neue Ladestation soll demnächst in unmittelbarer Nähe zu den Fahrradständern an der Wand der Rathaustrampe eingerichtet werden.

Im Bereich des vorgesehenen Baumstandortes Krakenburg / Platz 16 sind einige Versorgungsleitungen im Erdreich vorhanden. Zum Schutz der Wurzeln und der Leitungen werden die Leitungen in der Pflanzgrube mit Wurzelschutzbahnen umgeben. Jedoch muss von einem der drei geplanten Baumstandorte im neuen Abschnitt der Hochstraße, leider abgesehen werden. Weil im Kurvenbereich vor dem Gasthaus „Penne“ an der Einmündung zur Gaulstraße besonders viele unterirdische Leitungen verlaufen, würde es allein schon beim Ausheben der Pflanzgrube Probleme geben. Beschädigungen wären kaum zu vermeiden. Ein

Baum hätte an dieser Stelle letztlich keine Chance zu gedeihen, weil das Erdreich nicht tief genug ausgehoben werden könnte, so dass dieser Standort inzwischen hinfällig geworden ist.

Für die Stützmauer im südlichen Bereich des Marktplatzes wurde die Werkplanung erstellt. Die Zeichnung wurde zur Freigabe dem Arbeitskreis InHK vorgelegt. Der Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung, kommt ca. vier bis fünf Mal im Jahr zusammen, um die grundlegenden Entscheidungen zum InHK zu treffen. Beispielsweise wurde hier auch gemeinsam erörtert und entschieden, für die Sitzgelegenheiten auf den Baumscheiben Kastanienholz aus der Region zu verwenden. Die neuen, hölzernen Sitzaufgaben mit einer Unterkonstruktion aus Edelstahl sollen in den kommenden Wochen montiert werden.

Stadteingang West / Kölner-Tor-Platz

An der Kreuzung am Kölner-Tor-Platz wird derzeit eine neue Lichtzeichensignalanlage -kurz Ampel- installiert. Dabei handelt es sich um eine Fußgängerampel, die auf Anforderung rot wird, wenn Fußgänger die Straße überqueren wollen. Die Fußgängerampel wird maßgeblich zur Sicherheit an der viel befahrenen Kreuzung am Kölner-Tor-Platz beitragen. Besonders für Menschen mit Behinderung, Kinder und ältere Generationen ist es wichtig, sich beim Überqueren der Straßen am Kölner-Tor-Platz auf eine Lichtzeichensignalanlage verlassen zu können. Die moderne Ampelanlage ist mit Signalgebern ausgestattet und lässt ein akustisches Zeichen ertönen, an dem sich auch Menschen mit eingeschränkter oder gar nicht vorhandener Sehfähigkeit orientieren können. Dieses System in Verbindung mit dem im Gehwegbereich eingebauten Leitsystem für Fußgänger und Rollstuhlfahrer entspricht den aktuellen Empfehlungen des Inklusionsbeirats.

Im Bereich der Kurve vor dem Ärztehaus werden in diesen Wochen die Randbereiche hergestellt. Erst danach kann die Fahrbahn asphaltiert werden. Da die Asphalt-Branche nach eigenen Angaben derzeit völlig ausgelastet ist, werden sich die Asphaltierarbeiten möglicherweise noch bis Ende November/Anfang Dezember hinziehen. Eine evtl. eintretende, leichte Verzögerung der Arbeiten bis Anfang Dezember sollte aber relativ gut zu verkraften sein. Mit der aktuellen Verkehrsführung durch die Straße Am Kaufhaus fließt der Verkehr aktuell zufriedenstellend.

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuertth.de
info@wipperfuertth.de
www.wipperfuertth.de